

1. 1932

Der Schuhmacher

Nürnberg.
Donstag, den 2. Februar 1932

Nr. 6
46. Jahrgang
Organ des Zentralverbandes der Schuhmacher, Sitz Nürnberg
Zugleich Publikationsorgan der Zentralranken- und Sterbekasse der Schuhmacher, Sitz Hamburg 6

Ercheint
wöchentlich am Dienstag

Postsendungen
aus Zahlung sind zu richten an
"Der Schuhmacher", Nürnberg,
Postamt 4, Albrechtstr.

Vierte Klasse (Postnummer 150 20). Für Nichtglieder nur Postzugang. — Anzeigengericht: Die
Anzeigengerichte sind zu richten an: 1. 240 RM. (Zentralvermittlungsbüro der Halle,
Reichsstraße 2, Sonntag, Fernsprechnummer der Reichsh. Nürnberg 24403) — Anzeigengericht
und Redaktion Nürnberg 4 (Postamt) — Versandpreis: Eisenbahnbrief 1 — Einzelnummer: 15 Rdt.
Zahlungen für Inserate usw. Postcheckkonto Nürnberg 23939 Expedition "Der Schuhmacher" Nürnberg

Chroni
ren

Preis für:
20 bis 250 g
b r (einkl.)
5, über 250

6 3.
befähigt
n (mit Un-
d bis 100 g
30 A, über
aufprecher

618 500 g
618 500 g

618 25 3/4
618 60 A,
3/4, über

618 750 bis
1500 3/4
618 90 A.

618 1000 bis
1500 3/4
618 90 A.

618 1000 bis
1500 3/4
618 90 A.

618 1000 bis
1500 3/4
618 90 A.

618 1000 bis
1500 3/4
618 90 A.

618 1000 bis
1500 3/4
618 90 A.

618 1000 bis
1500 3/4
618 90 A.

618 1000 bis
1500 3/4
618 90 A.

618 1000 bis
1500 3/4
618 90 A.

618 1000 bis
1500 3/4
618 90 A.

618 1000 bis
1500 3/4
618 90 A.

618 1000 bis
1500 3/4
618 90 A.

An alle Verbandsmitglieder! Eiserne Front

für Volksrechte, gegen Diktatur!

An alle deutschen Männer und Frauen freiheitlicher Gesinnung!

Vorbei sind die Monate der bloßen Verteidigung und Abwehr! Das Deutschland der Republik und Demokratie steht auf für Volksrechte gegen Diktatur. Widerstandswille ist aufgeflammt in allen deutschen Gauen. Es hat keiner Propagandakünste und keiner Befehle bedurft. Ein Aufruhr — wenige organisatorische Hammerschläge genügt: in Stadt und Land wuchs empor die

Eiserne Front für Volksrechte, gegen Diktatur!

Neben die Einheiten des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold traten die Arbeiterportier und in den Betrieben formierten sich alle freiwillig gesinnten Gewerkschafter als Hammerschmied der Eisernen Front

Eine Millionenarmee — nicht für gewalttätige Angriffe, sondern wider alle Bürgerkriegspläne! Die Erstzinst dieser durch eine wahre Volkserhebung aufgerichteten Eisernen Front muß jeden Gedanken auf Raub politischer, gewerkschaftlicher und kultureller Freiheiten erstickend.

Die Eisernen Front ist keine Partei und will nicht eine Partei sein.

Ihr Dienst gilt der bedrohten Freiheit des deutschen Volkes, der Erfüllung der Verfassungen in der Verfassung von Weimar.

Viele bittere Tage, harte Wochen und schwere Monate der Abwehr und des Ausbarrens liegen hinter uns. Bis in die Fundamente hat eine unerhörte Krise die deutsche Wirtschaft erschüttert, Industrie, Handel und Gewerbe sowohl wie Landwirtschaft. Millionen der besten deutschen Arbeiter, darunter hunderttausende Kriegsheimkehrer, stehen an den Stempelfellen; mit ihnen sind hochqualifizierte Angestellte, Techniker und Ingenieure zu qualvollem Feiernüssen verurteilt. Tausende und aber Tausende junger, arbeitsduftiger Männer und Frauen der freien Berufe lehnen den Tag herbei, der ihnen Gelegenheit gibt, die in jahrelangen Studien erworbenen Kenntnisse zu ihrem und des deutschen Volkes Nutzen zu verwerten. Sie alle leben von karolingischer Unterstützung oder sind angewiesen auf die Hilfe ihrer Familien.

Wer ist noch sicher, daß nicht auch ihn und seine Familie die Lawine der Wirtschaftskrise in den Abgrund reißt?

Der Arbeiter nicht und nicht der Angestellte. Der Bauer nicht und nicht der Handwerksmeister. Kein Unternehmer mehr — und sei er ein persönlich noch so einflußreicher und tüchtiger Mann — hat die Sicherheit, seinen Betrieb aufrechterhalten zu können. Ist ein Volk in Not, trifft es auch die Beamten in Reich, Staat und Gemeinden.

Diese Zeit der Not wird seit Jahr und Tag verlängert und verschärft von berechnungsvollen Gasotten, die für die Massen des Volkes zu Arbeitslosigkeit, zu Lohn- und Gehaltsabbau auch noch den

Kaub der Rechte eines freien Staatsbürgers

fügen wollen. Mit Millionen, die durch Lohn- und Gehaltsdruck gewonnen, dann betrogen wurden, sind Bürgerkriegsarmeen aufgestellt und ausgerüstet worden; werden ganze Schwärme von Schwabronneuren durch Stadt und Land geschickt;

wird Propaganda bezahlt, die als „Retter“ die Verderber Deutschlands anpreist. Der Kampf Deutschlands um Aufhebung der würgenden Reparationszahlungen ist jenen Leuten nur ein Mittel zur innerpolitischen Verbeugung.

Ein Volk, das sich durch Drohung mit Gewalt und bezahlte Demagogie das Recht der Selbstregierung nehmen läßt, wird nie die höhere Freiheit erzwingen und erhalten können

Im Hitlerismus hat sich diese wider die Zeit einen gewalttätigen Höfen gegeben. Charlatane fordern die unumschränkte Herrschaft über Leben und Tod, Arbeitskraft und Eigentum aller Deutschen Nicht die Spur einer schöpferischen Idee — nichts weiter als Bluthphantasien hat der sogenannte Nationalsozialismus aus eigenem hervorgebracht.

Großes steht auf dem Spiel — Großes muß von allen freiheitlich gesinnten deutschen Männern und Frauen in den kommenden Wochen und Monaten gefordert und geleistet werden.

In allen Bezirken des Reiches muß bis zum 21. Februar 1932 die Eisernen Front formiert sein

Rundgebungen am 21. Februar in ganz Deutschland

müssen Freunden und Gegnern die Wucht und Kraft der Eisernen Front sinnfällig vor Augen führen.

Gewaltige Geldmittel stehen den Feinden des Staates von Weimar zur Verfügung. Sie hoffen, durch Riesenaufwand an Propaganda die Demokratie niederzuringen zu können. Auch diese Spekulation wird und muß scheitern. In allen Bezirken sind unverzüglich Maßnahmen zur Durchführung einer

Kästchen der Eisernen Front

zu treffen und öffentliche Sammellisten aufzulegen.

Es gilt, der Zerstörung von Deutschlands letzter Wirtschaftskraft Einhalt zu tun; jetzt heißt es, die gewaltigen Energien, die allein die Demokratie zu entseelen vermag, für die wirtschaftliche Gelandung Deutschlands einzusetzen. Voraussetzung dafür ist der Sieg der politischen Vernunft über die Propheten des Chaos.

Eiserne Front für soziale Gerechtigkeit!

Eiserne Front für wirtschaftliche Gesundung!

Eiserne Front für

außenpolitische Freiheit, Frieden und Völkerverständigung!

Eiserne Front wider alle Feinde der demokratischen Republik!

Eiserne Front für Volksrechte gegen Diktatur!

Berlin, den 25. Januar 1932.

Die Reichs-Kampfleitung der Eisernen Front.

ten, um dadurch ihren Profit zu erhöhen, durch allerlei Nationalisierungsmassnahmen...

Zusammenfassung des Aufbaues eines Verbandes unter diesen Verhältnissen...

Wollen einen Abbau von 15 Prozent pro Arbeitsstunde...

Auf wirtschaftliche Angelegenheiten erklärte Kollege...

Kollege Deuburger konnte mit einem kurzen Schlußwort...

Kapital investiert. Infolge der internationalen Weltmarktschwäche...

Am Kapitalistischen Zulete kaufen sich die Güter an...

Die Arbeiter haben nichts zu verlieren, aber gleichzeitig eine Arbeit zu gewinnen...

„Wozu brauchen wir noch eine Organisation?“

In dieser Zeit, da der Arbeiter die Fortschrittlichkeit des...

nicht einfallen. Wir wären sonst nicht die letzten...

Versammlung in Burg bei Magdeburg...

Zur Organisation ist heute aber noch im Reich keine...

Den 1924 haben die Gewerkschaften in den Lohn...

Die heutige wirtschaftliche Lage muß mit fähigen Verban-

Zur Beitragssfrage forderte Kollege Lorenz...

Erlaß der Rundfunkgebühren für Arbeitslose

Die Mitteilung vom 1. Dezember vorigen Jahres...

- 1) Aus Fiskus... 2) Arbeitslosen... 3) Arbeitslosen... 4) Arbeitslosen... 5) Arbeitslosen...

Für die Gewerkschaftsjugend

Schamlose Knickrigkeit

Die Abschleppung ist heute aber noch im Reich keine...

Die Abschleppung ist heute aber noch im Reich keine...

Nach im Jahre 1931 wurde in Art. 17 der Weimarer...

Nach im Jahre 1931 wurde in Art. 17 der Weimarer...

die Aufgabe der Unterbringungslage nach sich ziehen, die zum Teil nicht leicht zu lösen sind.

Der Kommissar wird für seine wertvollen und unermüdeten Bemühungen bei der Unterbringung der Flüchtlinge von der Stadtverwaltung dankbar anerkannt. Die Unterbringung der Flüchtlinge ist eine Aufgabe, die nur durch die Zusammenarbeit aller Kräfte gelöst werden kann. Die Stadtverwaltung wird sich bemühen, die Unterbringung der Flüchtlinge so weit wie möglich zu erleichtern.

Wie machen wir die Jugendabende interessant?

Eine Jugendabende sind nicht nur eine Unterhaltung, sondern auch eine Gelegenheit, die Jugend zu erziehen und zu unterhalten. Die Jugendabende sollten so gestaltet werden, dass sie für die Jugendlichen interessant und nützlich sind.

Die Jugendabende sollten so gestaltet werden, dass sie für die Jugendlichen interessant und nützlich sind. Die Jugendabende sollten so gestaltet werden, dass sie für die Jugendlichen interessant und nützlich sind.

Die Jugendabende sind nicht nur eine Unterhaltung, sondern auch eine Gelegenheit, die Jugend zu erziehen und zu unterhalten. Die Jugendabende sollten so gestaltet werden, dass sie für die Jugendlichen interessant und nützlich sind.

Die Jugendabende sind nicht nur eine Unterhaltung, sondern auch eine Gelegenheit, die Jugend zu erziehen und zu unterhalten. Die Jugendabende sollten so gestaltet werden, dass sie für die Jugendlichen interessant und nützlich sind.

Bürgersteuer

Wer ist bürgersteuerpflichtig?

Die Bürgersteuer ist eine Steuer, die von den Bürgern der Stadt erhoben wird. Die Bürgersteuerpflichtige sind diejenigen, die in der Stadt wohnen und einen bestimmten Einkommen haben.

Die Bürgersteuer ist eine Steuer, die von den Bürgern der Stadt erhoben wird. Die Bürgersteuerpflichtige sind diejenigen, die in der Stadt wohnen und einen bestimmten Einkommen haben.

Die Bürgersteuer ist eine Steuer, die von den Bürgern der Stadt erhoben wird. Die Bürgersteuerpflichtige sind diejenigen, die in der Stadt wohnen und einen bestimmten Einkommen haben.

Einkommen	bis 6000 Mk.		bis 8000 Mk.	
	1931	1932	1931	1932
150	9,-	13,50	18,-	27,-
200	12,-	18,-	24,-	36,-
250	15,-	22,50	30,-	45,-
300	18,-	27,-	36,-	54,-
350	21,-	31,50	42,-	63,-

Jack London

Die Insel Berande

Copyright 1932 by Universal Deutsche Verlagsgesellschaft, Berlin - Potsdam, in der Buchhandlung C. Bertelsmann, Leipzig.

Das Meer ist ein unerschöpfliches Schatz. Die Insel Berande ist ein Ort, an dem die Menschen das Meer lieben und die Natur genießen. Die Insel Berande ist ein Ort, an dem die Menschen das Meer lieben und die Natur genießen.

Das Einkommen im Jahre 1932 ist ein wichtiger Faktor für die Bürgersteuer. Die Einkommensteuerpflichtige sind diejenigen, die ein Einkommen von mehr als 150 Mark im Jahre 1932 erzielt haben.

Das Einkommen im Jahre 1932 ist ein wichtiger Faktor für die Bürgersteuer. Die Einkommensteuerpflichtige sind diejenigen, die ein Einkommen von mehr als 150 Mark im Jahre 1932 erzielt haben.

Parteloben

Wer über den Parteloben sich wählt mit stolzen Mienen, der steht zum Ende bald mehr betrübtlich unter ihnen. Trau keinem, der die Partei genommen und immer im Trüben ist geschwommen. Doch wird dir jener auch nicht frommen, der nie darüber hinaus will kommen. Fällt einer ab von eurer Schar, so laßt ihn laufen und richtet nicht. Doch dem, der zu euch stoßen will von dort, dem schaut ins Gesicht! Halte fest an der Partei, wenn du ein Parteilob bist, aber verlange nicht jeden Lügner und Sophist. Als Gegner achte, wer es soll! Strauchdiebe aber sind keine Parteilob. Gottfried Keller

Die Insel Berande ist ein Ort, an dem die Menschen das Meer lieben und die Natur genießen. Die Insel Berande ist ein Ort, an dem die Menschen das Meer lieben und die Natur genießen.



NAZI SPIEGEL

Hakenkreuz-Aufstieg und Niedergang

Geschichte einer Nazipartei

Zur Begründung der Zehnzahl eines Mannes der Dinge in Deutschland ist die Entstehung eines Mannes der Dinge in Deutschland...

Der Nationalsozialistische Arbeiterpartei (NSDAP) wurde am 4. Januar 1920 in München gegründet. Der Parteiprogramm enthielt die Forderung der Nationalisierung der Erde im Nationalsozialismus...

Die Partei wurde von Adolf Hitler geleitet. Er wurde zum Führer der Partei ernannt. Die Partei gewann an Popularität und gewann die Wahlen im September 1930...

Die Partei wurde von Adolf Hitler geleitet. Er wurde zum Führer der Partei ernannt. Die Partei gewann an Popularität und gewann die Wahlen im September 1930...

Die Partei wurde von Adolf Hitler geleitet. Er wurde zum Führer der Partei ernannt. Die Partei gewann an Popularität und gewann die Wahlen im September 1930...

Die Partei wurde von Adolf Hitler geleitet. Er wurde zum Führer der Partei ernannt. Die Partei gewann an Popularität und gewann die Wahlen im September 1930...

Die Partei wurde von Adolf Hitler geleitet. Er wurde zum Führer der Partei ernannt. Die Partei gewann an Popularität und gewann die Wahlen im September 1930...

2. auf dem Vorfriedensvertrag von 5. November 1918, dem Deutschland zustimmte.

Auch die organisierte Arbeiterschaft ergriffte eine Schanden-ergüttung durch Deutschland für gewollt, doch protestierte sie mit aller Entschiedenheit gegen Forderungen, die die Arbeiter Mittel- und Ost-Europas eine volle Generation hindurch in Sklaverei wiederzuerbauen Europas verbinden und den Haß zwischen den Völkern verschärfen würde (Telegramm des IGB März 1921 an Lloyd George).

Gerade jetzt, wo die Behandlung der Reparationsfrage in ein neues Stadium eingetreten ist, erscheint es angebracht, durch authentisches Material an die Stellungnahme zu erinnern, die die Gewerkschaftliche Internationale schon scharf geäußert hat.

Als zu Beginn des Jahres 1921 die verschiedenen Regierungen in London zusammentraten, um die Frage der praktischen Durchführung der Reparationsfrage zu besprechen, richtete der Vorstand der Internationalen Gewerkschaftsbundes (IGB) an Lloyd George als Führer dieser Besprechungen das bereits erwähnte Telegramm, in dem es u. a. hieß:

Die organisierten Arbeiter erachten eine Schanden-ergüttung durch Deutschland für notwendig und gerechtfertigt. Sie protestieren jedoch gegen Forderungen, die die Arbeiter Mittel- und Ost-Europas eine volle Generation hindurch in Sklaverei wiederzuerbauen Europas verbinden und den Haß zwischen den Völkern verschärfen und die Kultur der Welt zerstören würden. Sie fordern auch ein Beschluß, den der Londoner Kongreß des IGB im Jahre 1920 faßte und der u. a. besagte, daß alle Lösungen der internationalen Finanzprobleme mit der wirtschaftlichen Aktivität und der sozialen Existenz der Völker unauflösbar verbunden sind und der Kongreß, die allgemeine Annulierung der internationalen Schulden, die aus dem letzten Resultieren empfiehlt.

Wie man sieht, war bei diesen Stellungnahmen das Hauptaugenmerk darauf gerichtet, daß eine Beschuldigung der Reparationsfrage im Hinblick auf die möglichen schädlichen und unethischen wirtschaftlichen Gesandtheit aller Beteiligten, also Gläubiger und Schuldner, erfolgen soll. Wie sehr man die Reparationsfrage von diesem Standpunkt aus behandeln sollte, geht schon daraus hervor, daß der erwähnte Londoner Beschluß im Zusammenhang mit der Währungsfrage gestellt wurde. Die Regierungen hingegen brachten die Verhandlungen in London unverrückbar auf die Währungsfrage zurück. Sie wollten die Währungsfrage nicht als ein separates Schiff der europäischen Volkswirtschaften weiterverfolgen. Wie sie sich heute endgültig durch die ganze Weltwirtschaft bewegend, diese Währungsfrage nicht als ein separates Schiff der europäischen Volkswirtschaften weiterverfolgen. Wie sie sich heute endgültig durch die ganze Weltwirtschaft bewegend, diese Währungsfrage nicht als ein separates Schiff der europäischen Volkswirtschaften weiterverfolgen.

Die internationale Gewerkschaftsbewegung erneuerte jedoch ihre mahnenden Worte und ihre positiven Vorschläge noch im gleichen Jahre wie folgt:

In dem Bestreben, den völligen Frieden schnellstens wieder herzustellen und angesichts der einander widersprechenden Erklärungen der Sachverständigen beider Parteien, schickte der IGB, der, daß eine partielle Untersuchung durchgeführt werde, wodurch zwischen den verschiedenen Ländern möglicherweise ein Verständnis erzielt werden könnte, sowohl als die Wiedergutmachenden Schulden als auch als die Leistungsfähigkeit der Schuldnerstaaten befragt.

Wenn heute wiederum die Frage der Bewertung der wiedergutmachenden Schulden bzw. der Annulierung der Reparationen aufkommt und wenn es sich zeigt, daß auch heute darüber noch keine Klarheit besteht, aus der soeben gezeigte Stimmung der unter zahlreichen anderen Quellen leidenden Völker Europas nur hervorgeht, so kann die Gewerkschaftsbewegung, auf die diese Fragestellungen natürlich ebenfalls drücken müssen, mit Recht darauf hinweisen, daß bei frühzeitiger Befolgung ihrer Forderungen die neuartigen Verhandlungen erschwerten Umstände nicht hinzugekommen wären.

Die deutsche Gewerkschaftsbewegung geht in der Reparationsfrage folgerichtig ihren Weg, den sie von Anfang an als den richtigen erkannt hat.

Die Reparationen Deutschlands und die Kriegsschulden der alliierten Länder in Amerika werden nun aber so häufig in einem Atem genannt, daß es zweckmäßig ist, ein Wort über ihren Zusammenhang zu sagen.

Die Verpflichtung Deutschlands, in seinen Reparationen zugleich die Kriegsschulden der Alliierten in Amerika zu übernehmen, besteht nicht. Auch nicht nach dem Versailler Vertrag. Auch sind diese Kriegsschulden eine rein kaufmännische Angelegenheit für Amerika, die die Alliierten in der Kriegszeit (und Nachkriegszeit), so daß auch der Charakter dieser Schulden ganz anderer Art ist als jenem der deutschen Reparationen. (Die Kriegsschulden Deutschlands zu meist in den Schulden - wurden sie bekannt zum größten Teil durch die Inflation getrieben, dabei allerdings mit dem wirtschaftlichen Ruin zahlreicher Existenzen erkauft.)

Eine tatsächliche Verkopplung der internationalen Kriegsschulden und der Reparationen erfolgte durch den Youngplan, indem dieser vorsieht, daß ein Teil (zwei Drittel) eines etwaigen Schuldenerlasses von Amerika auch von den deutschen Reparationen nachgelassen werden soll (weiterzahlt sich Deutschland in jedem Fall das restliche Drittel und einen „unge-schätzten Betrag“ von 600 Millionen jährlich).

Die Gewerkschaften ihrerseits und die gewerkschaftliche und sozialistische Internationale haben seit 1920 wiederholt die Streichung der Reparationen und der Kriegsschulden gefordert und befohlen. Sie gingen davon aus, daß die allgemeine Annulierung aller Zahlungen aus dem Kriege den größten wirtschaftlichen und politischen Vorteil bedeutete und daß eine Streichung der Reparationen am meisten erleichtert würde. In dieser Stellungnahme liegt jedoch nicht ein Anerkenntnis, daß die Streichung der Reparationen abhängig sein sollte von der Streichung der Kriegsschulden oder daß die Beibehaltung der Reparationen nur für diesen Teil gefordert werde. Ebenso wenig sollte damit zum Ausdruck kommen, daß Kriegsschulden und Reparationen in rechtlicher und moralischer Hinsicht den gleichen Charakter haben und für die deutschen Gewerkschaften auf einer Stufe stehen.

Erfahrungsgemäß schwiff in England, Italien und im neutralen Ausland der Chor der Stimmen, die die Beibehaltung der Reparationen auch ohne Rück-sicht auf Amerikas Verhalten zu den Kriegsschulden als unerlässlich forderten.

Die gleiche Haltung nehmen heute die Gewerkschaften in Amerika ein. Sie fordern die Beibehaltung der Reparationen (31. Dezember 1931) über Versailles und gegen die Reparationslosen.

Die Einheitsfront gegen den wirtschaftlichen und politischen Niedergang wird von Tag zu Tag stärker. Die deutsche Arbeiterbewegung hat diesen Umschwung der öffentlichen Meinung der Welt mit einer ersten Note herbeigeführt. Sie muß jetzt die Konsequenz aus der Veranlassung eines Jahrzehnts ziehen und ihre Stellung zum Reparationsproblem eindeutig aussprechen. Sie hat seit elf Jahren die Annulierung der Reparationen und internationaler Kriegsschulden gefordert. Sie muß heute erklären, daß die Reparationen zuerst fallen müssen.

Die Reparationsfrage

Bisherige Stellungnahme der Gewerkschaften

Der Friedensvertrag von Versailles, das Londoner Ultimatum, wie auch die dann daraus resultierenden Reparations- und Entschädigungsregelungen stießen von Anfang an auf den lebhaften Widerspruch und Protest der gewerkschaftlich wie selbst-organisierten Arbeiterschaft.

Vor allem geht es um die Forderung der Abschaffung der Reparationszahlungen. Die fürchterlichen sozialen Bedingungen, die durch den Druck der kapitalistischen Siegerstaaten Deutschland auferlegt wurden, sind ein Hauptgrund für die Ablehnung der Reparationszahlungen. Die Arbeiterbewegung hat sich von Anfang an gegen die Reparationszahlungen ausgesprochen. Sie hat die Forderung der Abschaffung der Reparationszahlungen aufgestellt. Sie hat die Forderung der Abschaffung der Reparationszahlungen aufgestellt.

Die Reparationsfrage ist ein zentraler Punkt der internationalen Arbeiterbewegung. Die Gewerkschaften haben sich von Anfang an gegen die Reparationszahlungen ausgesprochen. Sie haben die Forderung der Abschaffung der Reparationszahlungen aufgestellt. Sie haben die Forderung der Abschaffung der Reparationszahlungen aufgestellt.

Die Reparationsfrage ist ein zentraler Punkt der internationalen Arbeiterbewegung. Die Gewerkschaften haben sich von Anfang an gegen die Reparationszahlungen ausgesprochen. Sie haben die Forderung der Abschaffung der Reparationszahlungen aufgestellt. Sie haben die Forderung der Abschaffung der Reparationszahlungen aufgestellt.

Die Reparationsfrage ist ein zentraler Punkt der internationalen Arbeiterbewegung. Die Gewerkschaften haben sich von Anfang an gegen die Reparationszahlungen ausgesprochen. Sie haben die Forderung der Abschaffung der Reparationszahlungen aufgestellt. Sie haben die Forderung der Abschaffung der Reparationszahlungen aufgestellt.

Die Reparationsfrage ist ein zentraler Punkt der internationalen Arbeiterbewegung. Die Gewerkschaften haben sich von Anfang an gegen die Reparationszahlungen ausgesprochen. Sie haben die Forderung der Abschaffung der Reparationszahlungen aufgestellt. Sie haben die Forderung der Abschaffung der Reparationszahlungen aufgestellt.

Das Institut für Konjunkturforschung zur Lage in der deutschen Lederwirtschaft

Am 3. Februarheft 1931 und über die einzelnen Jahre...

In den letzten Monaten ist der Beschäftigungsgrad der Leder...

Die Auftragsbewegung der letzten Monate wurde durch eine...

Inlandverbrauch. Die Lederindustrie hat in den letzten Jahren...

Jahrlänge Gehaltung des Zehnerverbrauchs zu unterziehen...

Juni 1931 konnte eine Abnahme der Umlagemengen durch...

Uspert.

Die A. hat bis jetzt für den Absatzrückgang im Ausland...

Die letzten Einbuhrückstellungenmaßnahmen...

Aus dem Schuhmacherhandwerk Paradies „Schuh-Hansa“

Mitteil über einen Schuh-Unternehmensbetrieb.

Die Schuh-Unternehmensbetriebe, die in verschiedenen Ländern...

Die Firma, auf die Anzeige bezogen, hat ihre Mitarbeiter...

Die Anwesenheit und erste Gelegenheiten, sich kennenzulernen...

Die ersten Verhandlungen von Hamburg in die Niederlande...

Ein jeder sollte erkennen, daß die Unternehmerricht bei...

Die Unternehmerricht bei der Organisation der Unternehmung...

Die Unternehmerricht bei der Organisation der Unternehmung...

Die Unternehmerricht bei der Organisation der Unternehmung...

Die Unternehmerricht bei der Organisation der Unternehmung...

Die Unternehmerricht bei der Organisation der Unternehmung...

Die Unternehmerricht bei der Organisation der Unternehmung...

ist die Einnahme immer noch eine außerordentlich niedrige...

Die Firma „Hansa“ stellt die Preise auf Kosten der Einnahme...

bei einer Arbeitszeit von 60 (sechzig) Stunden und mehr...

Ter 1. April 1932 für Mitarbeiter in mehrtägigen Betrieben...

1,045 Reichsmark

10% Heberstunden mehr 10%.

Der neue „Arbeitsvertrag“ sieht noch etwas Besonderes im § 9 vor.

Die Firma „Hansa“ hat plötzlich erachtet, daß es einen Tarif...

Es heißt: Außerdem hat sich der Mitarbeiter nur an die arbeits...

Die Unternehmung hat bei der Firma „Hansa“ steht in der...

Die Unternehmung hat bei der Firma „Hansa“ steht in der...

Die Unternehmung hat bei der Firma „Hansa“ steht in der...

Die Unternehmung hat bei der Firma „Hansa“ steht in der...

Die Unternehmung hat bei der Firma „Hansa“ steht in der...

Die Unternehmung hat bei der Firma „Hansa“ steht in der...

Die Unternehmung hat bei der Firma „Hansa“ steht in der...

Die Unternehmung hat bei der Firma „Hansa“ steht in der...

Die Unternehmung hat bei der Firma „Hansa“ steht in der...

Die Unternehmung hat bei der Firma „Hansa“ steht in der...

Die Unternehmung hat bei der Firma „Hansa“ steht in der...

Die Unternehmung hat bei der Firma „Hansa“ steht in der...

den Ober-Mitarbeiter nieder, welcher die Einnahmen einleitet...

Die Firma „Hansa“ verlangt an jedem Monatsende im...

Es schien in der „Hansa“ Gehälter die laut Tarif noch...

Die Firma „Hansa“ unterhält mehrere Werkstätten in...

Die Firma „Hansa“ unterhält mehrere Werkstätten in...

Die Firma „Hansa“ unterhält mehrere Werkstätten in...

Der Feind im Rücken Lumpengesindel!

Wen und wohin führt die RGO?

Die unangenehme, mechanische Idee der „Ausweitung“...

Am September 1931 verließen die Danziger Fabrik...

Die Unternehmung hat bei der Firma „Hansa“ steht in der...

Die Unternehmung hat bei der Firma „Hansa“ steht in der...

Die Unternehmung hat bei der Firma „Hansa“ steht in der...

Die Unternehmung hat bei der Firma „Hansa“ steht in der...

Die Unternehmung hat bei der Firma „Hansa“ steht in der...

Die Unternehmung hat bei der Firma „Hansa“ steht in der...

Die Unternehmung hat bei der Firma „Hansa“ steht in der...

Die Unternehmung hat bei der Firma „Hansa“ steht in der...

Die Unternehmung hat bei der Firma „Hansa“ steht in der...

Die Unternehmung hat bei der Firma „Hansa“ steht in der...

Die Unternehmung hat bei der Firma „Hansa“ steht in der...

Die Unternehmung hat bei der Firma „Hansa“ steht in der...

Die Unternehmung hat bei der Firma „Hansa“ steht in der...

Die Unternehmung hat bei der Firma „Hansa“ steht in der...

Die Unternehmung hat bei der Firma „Hansa“ steht in der...

Die Unternehmung hat bei der Firma „Hansa“ steht in der...

Die Unternehmung hat bei der Firma „Hansa“ steht in der...

Die Unternehmung hat bei der Firma „Hansa“ steht in der...

Die Unternehmung hat bei der Firma „Hansa“ steht in der...

Die Unternehmung hat bei der Firma „Hansa“ steht in der...

Die Unternehmung hat bei der Firma „Hansa“ steht in der...

Die Unternehmung hat bei der Firma „Hansa“ steht in der...

Die Unternehmung hat bei der Firma „Hansa“ steht in der...